

#hblasset

Anlageservice für private Investor:innen

Nummer 76
August 2025
www.hblasset.ch



Finanzmärkte USA im Brennpunkt des Interesses

Negativzinsen
Obligationen in CHF
bleiben sinnvoll

Zeit ist Geld
Softwareunternehmen
Atoss im Fokus

Schweizer Börse
So lief das erste
Halbjahr 2025

Momente erkennen – Werte schaffen.

Ausgezeichnet mit

LSEG



Lipper
Fund Awards
Winner 2025
Switzerland

HBLASSET
MANAGEMENT

USA im Brennpunkt des Interesses

Die Entwicklung in den USA dominiert das Geschehen an den internationalen Finanzmärkten auch im zweiten Halbjahr.

Mitten in den Sommerferien stellt sich Investierenden an den internationalen Finanzmärkten die Frage, was sie von den verbleibenden Monaten des Jahres 2025 erwarten können. Im ersten Semester 2025 war es in einem wirtschaftlich weitestgehend stabilen Marktumfeld in erster Linie US-Präsident Trump, der für neue Impulse sorgte. Die unseligen Diskussionen um die Einführung der US-Importzölle neigen sich nach dem Abschluss von diversen bilateralen Abkommen zwischen den USA und ihren wirtschaftlichen Gegenparteien langsam dem Ende zu. Dennoch ist auch für die Zukunft mit neuen politischen Impulsen seitens der Regierung Trump und damit mit erhöhter Volatilität für die Finanzmärkte zu rechnen. Dies ganz abgesehen davon, dass die Einführung von jeder Art von Zöllen aus volkswirtschaftlicher Sicht keine gute Idee ist, da sie in jedem Fall zu Wohlfahrtsverlusten bei derjenigen Volkswirtschaft führt, die diese einführt. Es lässt sich also mit Fug und Recht sagen, dass die US-Konsumenten in jedem Fall über höhere Preise die Zeche für diese wie auch immer begründete politische Initiative der Regierung Trump zahlen. Auf dem US-Arbeitsmarkt dürften sich die von Trump ausgehandelten «Deals» für zusätzliche Produktionsstätten in den USA positiv auf die Arbeitsnachfrage auswirken. Bei gleichzeitig zunehmend eingeschränktem Arbeitsangebot liegt ein substantieller Anstieg der Löhne auf der Hand.

In einer ersten Phase dominieren die wachstumsdämpfenden Effekte der neuen Importzölle. Es ist das Ansinnen



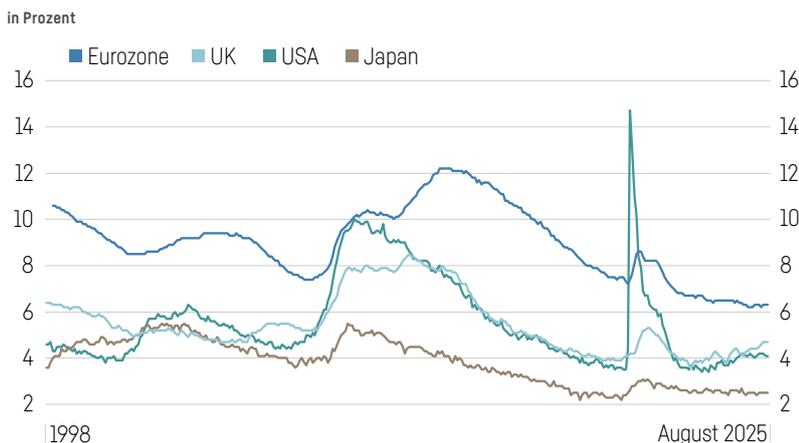
Bild: Adobe Stock [KI]

der Regierung Trump dieser möglichen Wachstumsschwäche mit einer expansiven Geldpolitik und damit mit Zinssatzsenkungen durch die US Fed zu begegnen. Einzig, dass die Geldpolitik der US-Fed als eine der wenigen Entscheidungen in den USA nicht im unmittelbaren Einflussbereich des US-Präsidenten Trump liegt. Eine Tatsache, die in den letzten Wochen wiederholt zu verbalen Rundumschlägen gegenüber dem Fed-Vorsitzenden Jerome Powell geführt hat.

Für die kommenden Monate ist aufgrund rückläufiger Konjunkturindikatoren und steigender Visibilität bei den US-Importzöllen dennoch mit weiteren Zinssatzsenkungen zu rechnen.

Dieser ausserordentliche Mix aus aktivistischer Wirtschaftspolitik, höheren Inflationsraten und einer expansiveren Geldpolitik spricht wohl auch für die deutliche Abwertung des USD, die sich selbstverständlich ihrerseits wieder preistreibend auf US-Importe auswirkt.

Arbeitslosenzahlen weltweit



Quelle: Bloomberg/Grafik: HBL Asset Management
Daten per 25.07.2025

► Auf dem US-Arbeitsmarkt dürften sich die verschiedenen politischen Initiativen positiv auf die Arbeitsnachfrage auswirken.

Was sind die Auswirkungen für die US-Wirtschaft und in der Folge für die Finanzmarktvariablen?

Viele eher dürfte die US-Valuta auch in den kommenden Monaten unter Druck bleiben.

1.) Nach den Sommerferien ist mit weiteren Zinssatzsenkungen der US-Fed zu rechnen. Allerdings dürften diese eher gradueller Natur sein.

5.) Viele US-Unternehmen können von dieser Entwicklung profitieren. Im Inland können sie ihre Güter aufgrund der Einführung der Importzölle mit weniger Konkurrenz und vielleicht zu höheren Preisen absetzen. Im Ausland profitieren sie nicht zuletzt vom schwächeren USD.

2.) Angesichts des konjunkturellen Umfeldes mit langfristigen höheren Inflationsaussichten sind stark rückläufige Sätze bei Zinsen mit längerer Laufzeit nicht zu erwarten. Die Folge dürfte eine Versteilerung der USD-Zinskurve sein.

US-Konsumenten zahlen die Zeche für Donald Trumps politische Initiativen.

Für US-Aktien ist vor diesem Hintergrund mit höheren Bewertungen zu rechnen.

3.) Wenn aber bereits für das kommende Jahr wieder mit Zinserhöhungen gerechnet wird, dürfte der Raum für mögliche Zinssatzsenkungen in den USA eng begrenzt sein.

6.) Im Gegensatz zu den USA sind die geldpolitischen Impulse in Europa bereits in den letzten Wochen und Monaten erfolgt. Auch hier ist bestenfalls mit graduellen Zinsanpassungen nach unten zu rechnen. Diese sind in erster Linie für den Fall zu erwarten, dass die US-Importzölle zu grösseren Verwerfungen der Weltkonjunktur führen.

4.) Unter diesen Umständen ist nicht mit einem Rebound des USD zu rechnen.

► US-Präsident Trump und seine Politik sorgten im ersten Halbjahr 2025 hauptsächlich für neue Impulse an den wirtschaftlich weitestgehend stabilen Finanzmärkten.

3,7 Prozent

pro Jahr betrug zuletzt das Lohnwachstum in den USA. Trumps Wirtschaftspolitik treibt die Löhne – mit Inflationsrisiken und Margendruck als Folge.

7.) Die Bewertungen vieler Europäischer Unternehmen bleibt attraktiv in einem global positiven Aktienmarkt.

8.) Angesichts der anhaltenden politischen Unsicherheiten neigt der CHF weiterhin zu Stärke. Für den Fall expansiver Geldpolitik in Europa ist damit auch in der Schweiz mit weiteren Zinssatzsenkungen zu rechnen.

9.) Aktien aus der Schweiz profitieren ebenfalls von einem positiven Weltaktienmarkt und der Erwartung über höhere Preise rund um den Globus. Gerade bei vielen klein- und mittelkapitalisierten Unternehmen aus der Schweiz orten wir eine anhaltend gute Preissetzungskraft. ■

Mehr im Video:

Den Finanzmarkt-Update finden Sie auf YouTube.

Jetzt reinschauen!

www.youtube.com/@hypilenzburg



Taktische Asset Allocation

Aktienanlagen bleiben erste Wahl – Europa und Schweiz im Fokus

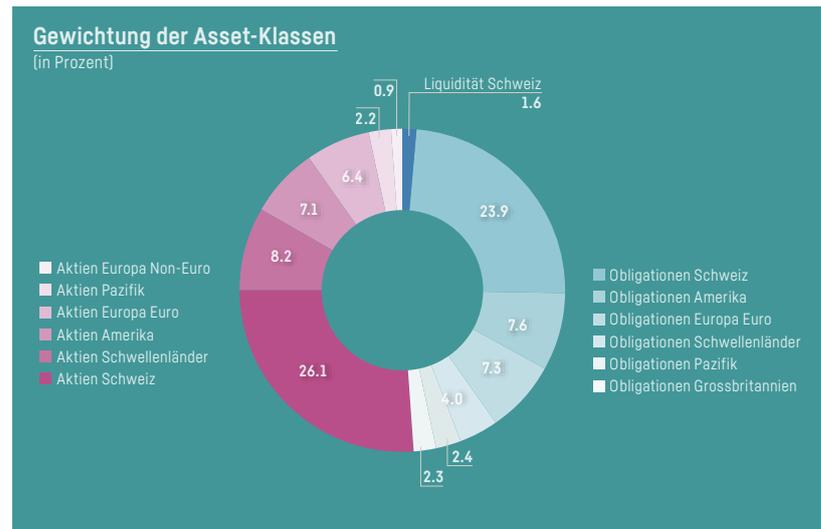
Trotz globaler Unsicherheiten halten wir am leichten Übergewicht in Aktien fest. Europa und die Schweiz bleiben attraktiv.

Für einen weiteren Monat halten wir an unserem leichten Übergewicht in Aktien fest. Die Nebel rund um die unsägliche US-Importzoll Diskussion lichten sich. Dies erhöht die Berechenbarkeit der Rahmenbedingungen für alle Anbieter von Gütern und Dienstleistungen. Jede Form der Stabilisierung ist dabei eine gute Nachricht für Aktienanlagen.

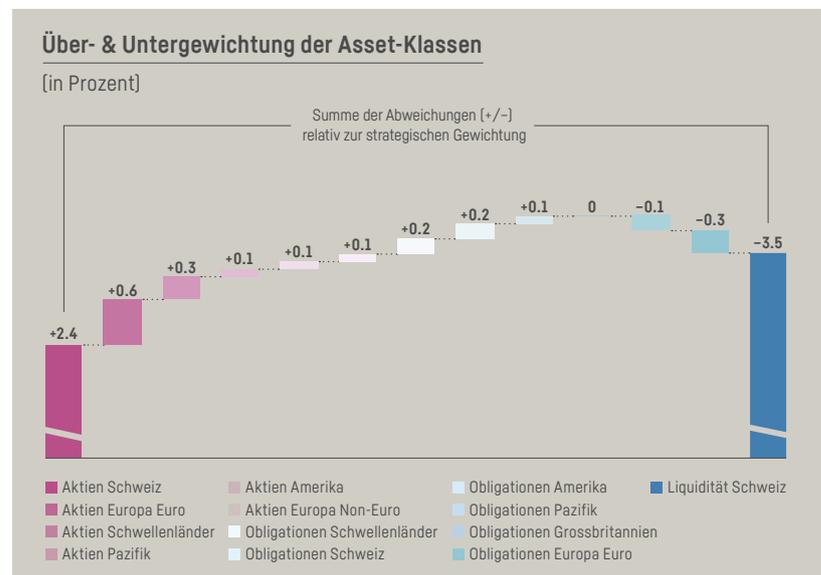
Aus Währungsüberlegungen bevorzugen wir dabei weiterhin Anlagen in Aktien aus Europa und der Schweiz. Gerade hier sind festverzinsliche Anlagen aufgrund der wiederholten Zinssatzsenkungen deutlich weniger attraktiv als in anderen Märkten, wie beispielsweise den USA. Nicht zuletzt sollte in diesen Volkswirtschaften auch die Inlandnachfrage aufgrund der bereits erfolgten Leitzinssenkungen an Momentum gewinnen.

Gerade die stärker zyklischen Titel im Bereich der klein- und mittelkapitalisierten Unternehmen aus Europa und der Schweiz sollten in unseren Augen von dieser Entwicklung profitieren.

Bei den Obligationenanlagen gilt es sorgfältig die Steilheit der verschiedenen Europäischen Zinskurven ins Verhältnis zu setzen mit einem möglichen Zinsanstieg. Hier erachten wir weiter Obligationen mit einer längeren Laufzeit als attraktiv.



Quelle: HBL Asset Management



Quelle: HBL Asset Management

Bedroht von Politik und Krypto: Das Fed muss seine Unabhängigkeit verteidigen

Mit der Diskussion über die Unabhängigkeit der US-Notenbank Fed spielt Präsident Trump mit dem Feuer und setzt auch das Vertrauen in den US-Finanzmarkt aufs Spiel.

Die Unabhängigkeit der US-Notenbank Fed steht derzeit aufgrund der scharfen Kritik von US-Präsident Donald Trump im Brennpunkt. Beobachter sorgen sich um die Autonomie der US-Notenbank. Das Fed geniest aktuell «Instrumenten-Unabhängigkeit». Dies bedeutet, dass es ihre geldpolitischen Massnahmen – wie Bestimmung der Leitzinsen und den Kauf von Staatsanleihen – ohne politische Einflüsse durchführen kann. Dies ist entscheidend, um wirtschaftliche Stabilität zu gewährleisten, insbesondere zur Bekämpfung von Inflation und zur Förderung eines maximalen Beschäftigungsniveaus. Das Fed hat aber keine «Ziel-Unabhängigkeit». Das heisst, dass seine Aufgaben durch den Kongress festgelegt werden. Kritiker, darunter prominente Ökonomen, warnen, dass eine zu starke politische Einflussnahme auf das Fed negative wirtschaftliche Auswirkungen haben könnte. Es könnte zu höherer Inflation, steigenden langfristigen Zinssätzen und schwächeren Aktienmärkten kommen. Das zeigen ähnliche Erfahrungen in anderen Ländern. Politische Druckkampagnen, wie sie Trump während seiner ersten Amtszeit angestossen hat, führten bereits zu Marktschwankungen. Allerdings waren diese zu kurzfristig und konnten keine langfristigen Auswirkungen auf das Wirtschaftswachstum entfalten. Auch laufende Gerichtsfalle stellen ein Risiko für die Unabhängigkeit des Fed dar. Geprüft wird, ob der Präsident die Möglichkeit erhalten sollte, Fed-Offizielle ohne «wichtigen Grund» zu entlassen. Sollte der Oberste Gerichtshof eine solche Entscheidung treffen, könnte dies die rechtlichen Rahmenbedingungen des Fed erheblich verändern und ihre Eigenständigkeit schwächen. Dies wiederum könnte das Vertrauen der Märkte in das Fed

und die US-Währung beeinträchtigen. Im Weiteren könnten auch die neuen von Trump verabschiedeten Regulierungen rund um Stablecoins die Unabhängigkeit des Fed schwächen. Stablecoins wie Tether oder USD Coin, die an den US-Dollar gekoppelt sind, haben in den vergangenen Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Dabei werden Kapitalströme am traditionellen Bankensystem vorbeigeleitet und könnten so die Wirksamkeit der Geldpolitik untergraben. Die jüngsten Vorschriften, die strengere Anforderungen an Deckung, Transparenz und die Aufsicht der Emittenten einführen, sollen genau das verhindern. Sie sollen sicherstellen, dass Stablecoins stärker in das bestehende Finanzsystem eingebettet werden und nicht zu einem unkontrollierten Parallelwahrungssystem heranwachsen. Allerdings besteht die Gefahr, dass diese privaten Initiativen im Falle eines individuellen Fehlverhaltens ihrerseits die Wirksamkeit der Geldpolitik und damit die Stabilität des US-Finanzmarktes und des USD in Mitleidenschaft ziehen. Das grösste Risiko für das Fed besteht jedoch in der Möglichkeit, dass Trump einen politisch engen Verbündeten als neuen Vorsitzenden des Fed ernannt, der politische Interessen höher gewichtet als wirtschaftliche Ziele. Auch wenn diese direkte Einflussnahme in die US-Geldpolitik nicht vollständig ausgeschlossen werden kann, gilt weiterhin, dass die umfangreiche Bestatigungsprfung durch den Senat in dieser Hinsicht eine wichtige Kontrollinstanz ist und bleibt.



Lesen Sie mehr Artikel im Wirtschaftsblog
«Retonomics» von Reto Huenerwadel.
www.hbl.ch/retonomics-der-wirtschaftsblog



TRACKER-ZERTIFIKAT
Aktien Schweiz: Small- und Mid-Caps

YTD **18,04 %**



HBL Asset Management |
 Kern- & Satellitenanlagen

Die Kleinsten sind für einmal die Grössten

Small- und Mid-Caps sind die grossen
 Gewinner der aktuellen Konjunkturlage.

Die aktuelle konjunkturelle Lage wirkt unterstützend auf die Aktienmärkte und die Unternehmensgewinne. Trotz geopolitischer Spannungen und anhaltender Unsicherheiten rund um die Handelsbeziehungen mit den USA zeigen sich vor allem zyklische Werte sowie kleine und mittelgrosse Unternehmen in ausgezeichneter Verfassung. Die solide Ausgangslage mit robusten Arbeitsmärkten, gesunden privaten Haushalten und einer steigenden Planbarkeit für Unternehmen – unter anderem durch Fortschritte bei Zollverhandlungen – bildet ein günstiges Umfeld. Hinzu kommen eine moderate Inflation, tendenziell sinkende Zinsen sowie eine spürbare Erholung der Baukonjunktur in Deutschland. Auch Grossinvestitionen in den Verteidigungssektor sorgen für zusätzliche Wachstumsimpulse.

Besonders profitieren agile, innovative Unternehmen mit einem auf strukturelle Trends ausgerichteten Geschäftsmodell. Unsere beiden AMCs «Aktien EU: Small- und Mid-Caps» sowie «Aktien Schweiz: Small- und Mid-Caps» entwickeln sich im aktuellen Umfeld entsprechend stark – mit einer beeindruckenden YTD-Rendite von rund 18 Prozent bzw. 25 Prozent. Aktives Management zahlt sich aus: Dank gezielter Titelselektion konnten wir in einem weiterhin volatilen Marktumfeld klare Mehrwerte schaffen. Die guten Unternehmensergebnisse zum ersten Halbjahr 2025 sowie die stabile wirtschaftliche Gesamtlage sprechen für anhaltend positive Impulse im weiteren Jahresverlauf.

Weitere [Marktzahlen finden Sie ab Seite 13.](#)

TRACKER-ZERTIFIKAT «HBL IMPACT»
Multi Asset: Ertrag

YTD **-0,21 %**



TRACKER-ZERTIFIKAT «HBL IMPACT»
Multi Asset: Wachstum

YTD **3,34 %**



TRACKER-ZERTIFIKAT «HBL IMPACT»
Multi Asset: Ausgewogen

YTD **1,28 %**



FONDS
Obligations Schweiz: Unternehmensanleihen

YTD **0,25 %**



FONDS
Prämienstrategie

YTD **-0,66 %**

TRACKER-ZERTIFIKAT
Aktien Global: Technologie

YTD **-3,99 %**



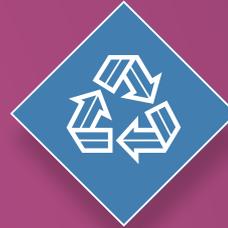
TRACKER-ZERTIFIKAT
Aktien EU: Small- und Mid-Caps (CHF)

YTD **24,77 %**



TRACKER-ZERTIFIKAT
Aktien Global: Nachhaltigkeit

YTD **1,64 %**



TRACKER-ZERTIFIKAT
Multi Asset: Wachstum

YTD **3,08 %**



TRACKER-ZERTIFIKAT
Multi Asset: Ertrag

YTD **0,06 %**



TRACKER-ZERTIFIKAT
Multi Asset: Ausgewogen

YTD **1,61 %**



TRACKER-ZERTIFIKAT «HBL IMPACT»
Aktien Global

YTD **1,67 %**



TRACKER-ZERTIFIKAT
Aktien Global: MedTech

YTD **-4,27 %**



TRACKER-ZERTIFIKAT
Aktien Global: Leading Brands

YTD **-0,80 %**

Was sind Kern- und Satellitenanlagen?

Guido Fritschi, Investmentmanager
beim HBL Asset Management, sagt,
worauf zu achten ist.

Jetzt reinschauen!



Im Fall erneuter Negativzinsen würden Anleihen im Wert steigen

Obligationen in Schweizer Franken bleiben auch im aktuellen Niedrigzinsumfeld eine sinnvolle Anlageoption.

Viele Anlegerinnen und Anleger fragen sich, ob Anleihen bei einem Leitzins von null Prozent überhaupt noch Erträge liefern können. Die Antwort lautet ja. Selbst unter den derzeitigen Rahmenbedingungen gibt es überzeugende Gründe, die für eine Investition sprechen. Eine zentrale Rolle spielt die aktuell steile Zinskurve. Sie sorgt dafür, dass Investorinnen und Investoren für längerfristige Laufzeiten überdurchschnittlich entschädigt werden. Der Obligationenfonds des HBL Asset Management (siehe QR-Code unten), der aktuell Unternehmensanleihen mit einer durchschnittlichen Laufzeit von rund sieben Jahren hält, kann dieses Umfeld gezielt nutzen.

Hinzu kommt, dass die Kreditaufschläge für Unternehmen weiterhin attraktiv sind. Durch aktives Management und eine breite Streuung der Kreditrisiken lässt sich zusätzlicher Mehrwert für das Portfolio generieren. Genau diese beiden Formen des Risikomanagements – das Management der absoluten Zinsrisiken und die Diversifikation der Gegenpartei-risiken der Emittenten – stehen im Mittelpunkt der täglichen Arbeit des HBL Asset Managements.

Auch die makroökonomischen Rahmenbedingungen sprechen weiterhin für CHF-Obligationen. Der Schweizer Franken ist strukturell stark, was die Wahrscheinlichkeit eines deutlichen Inflationsschubs in absehbarer Zeit reduziert. Angesichts der anhaltend unsicheren geopolitischen und wirtschaftlichen Lage ist es zudem nicht auszuschliessen, dass die Schweiz

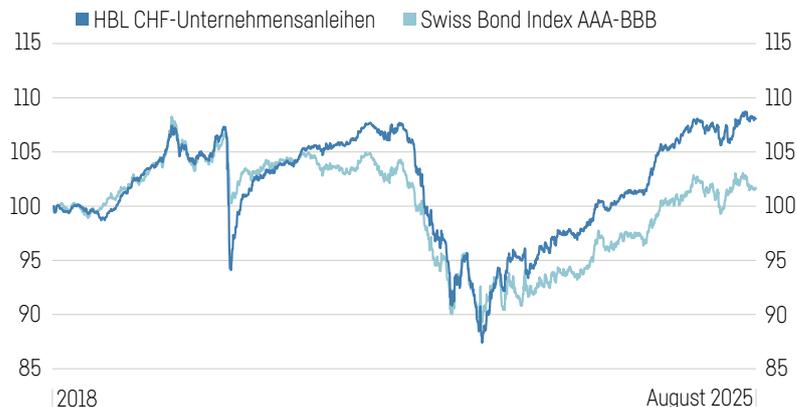


Bild: HBL Asset Management

Entwicklung des Fonds: «Obligationen Schweiz: Unternehmensanleihen»

Auch im aktuellen Niedrigzinsumfeld erzielt der HBL-Fonds für CHF-Unternehmensanleihen bessere Renditen als der Vergleichsindex Swiss Bond Index AAA-BBB.

Wertentwicklung indiziert (100=05.06.2018)



Quelle: Bloomberg/Grafik: HBL Asset Management

Daten per 25.07.2025

Detaillierte Informationen zum Obligationenfonds inklusive Fondsprospekt und Factsheet unter: www.hblasasset.ch/obligationen





erneut mit Negativzinsen konfrontiert wird. In einem solchen Szenario würden bestehende Anleihen im Wert steigen, was den Fonds zusätzlich stützen könnte. Für ein ausgewogenes Portfolio ist eine angemessene Anleihenquote entscheidend. Anleihen tragen dazu bei, die Schwankungen des Gesamtvermögens zu reduzieren, da sie oft – wenn auch nicht immer – gegenläufig zu Aktien verlaufen. Fallen die Börsen, sinken in der Regel die Zinsen. Dadurch steigen die Kurse von Anleihen, was einen stabilisierenden Renditebeitrag liefert. Diese Eigenschaft ist gerade in unsicheren Marktphasen von besonderer Bedeutung.

Schliesslich zeigt die Entwicklung des HBL-Fonds für Unternehmensanleihen eindrücklich, dass aktives Management in Obligationenanlagen einen echten Mehrwert bieten kann. Nur sehr grosse Portfolios können mit Einzelanlagen die Obliga-

tionenquote ihres Portfolios ausreichend diversifizieren. Für kleinere Portfolios bietet es sich deshalb an, die Anlageklasse CHF-Obligationen mit einem aktiven Fonds abzudecken. Im Gegensatz zu passiven Produkten (ETF), die in der Regel in Obligationen der grossen Emittenten, also den stark verschuldeten Emittenten investieren, können aktiv gemanagte Obligationenfonds Anlagen gezielt auswählen und Risiken steuern. Unser Fonds hat in den vergangenen fünf Jahren regelmässig eine überdurchschnittliche Rendite erzielt und dabei sowohl den Vergleichsindex als auch die Renditen der stärksten Mitbewerber übertroffen. In unseren Augen ist dies ein Beleg für unsere Erfahrung und Expertise, wenn es darum geht, Marktchancen zu nutzen und die Risiken effizient zu managen.

Aus diesen Gründen erscheint es uns weiterhin sinnvoll, den HBL-Obligationenfonds weiterhin im Portfolio zu halten. Der Fonds verbindet stabile Ertragschancen mit Sicherheit und leistet einen wichtigen Beitrag, um langfristige Anlageziele in einem von Unsicherheit und tiefen Zinsen geprägten Umfeld zu erreichen.

- Eine solide Grundlage auf der Basis von Schweizer Obligationen. Mit dem Anlagefonds «Obligationen Schweiz: Unternehmensanleihen» investieren Sie breit diversifiziert in festverzinsliche Papiere.

ANLAGEZERTIFIKAT

Grenzen überschreiten: Small- und Mid-Caps aus Europa



Jetzt online kaufen

hblasset.ch/small-mid-caps-europa



Zeit ist Geld – mit der Software von Atoss sparen Unternehmen beides

Innovationsstark und strategisch gut positioniert. Ein wachstumsstarkes Softwareunternehmen im Europa Small- & Mid-Caps Basket.

Digitale Lösungen für effiziente Arbeitszeitmodelle – genau darauf hat sich die Atoss Software SE spezialisiert. Seit über 35 Jahren entwickelt das Münchner Unternehmen intelligente Software zur Personaleinsatzplanung. Mit ihren Lösungen lassen sich Arbeitszeiten effizient steuern, gesetzliche Vorgaben einhalten und die Produktivität deutlich steigern. Besonders in Branchen wie Handel, Logistik, Industrie und Gesundheitswesen, wo Schichtmodelle komplex sind, ist Atoss ein gefragter Partner. Zu den Kunden zählen namhafte Unternehmen wie Luftansa, Rewe oder McDonald's.

Was Atoss als Investment besonders spannend macht, ist der klare Fokus auf langfristige Megatrends: Digitalisierung, Fachkräftemangel und flexible Arbeitszeitmodelle. Die Softwarelösungen von Atoss bieten Unternehmen einen Mehrwert – zunehmend auch in Form cloud-

basierter Abonnements mit hoher Planbarkeit und wiederkehrenden Umsätzen. Mit operativen Margen von über 30 Prozent und beeindruckenden Wachstumsraten zählt Atoss zu den profitabelsten Softwarehäusern im europäischen Mittelstand. Diese Entwicklung setzt sich auch

im ersten Halbjahr 2025 fort, wobei die Auftragseingänge unterhalb des Vorjahreswertes lagen. Letzteres versetzte der Aktienkursentwicklung einen, aus unserer Sicht vorübergehenden, Dämpfer.

In unserem Anlageprodukt, dem AMC «Aktien EU: Small- und Mid-Caps», steht Atoss beispielhaft für das von uns bevorzugte Profil des Geschäftsmodells der enthaltenen Unternehmen: innovationsstark, wachstumsorientiert und strategisch gut positioniert. Seit Jahresbeginn verzeichnete der Basket eine erfreuliche Performance von rund +25 Prozent – ein überzeugender Beleg für die Qualität der selektierten Titel.



Bild: ZVG

Atoss und EuroStoxx 50 Index im Vergleich

Die Aktien von Atoss Software entwickelten sich in den letzten 5 Jahren deutlich besser als der Europäische Gesamtindex EuroStoxx 50.

Wertentwicklung indiziert (100=02.01.2020)



Quelle: Bloomberg/Grafik: HBL Asset Management

Daten per: 25.07.25

Anlagen in globale Aktien lohnten sich im ersten Halbjahr 2025 aus Schweizer Sicht nicht überall

Für Anlegerinnen und Anleger in der Schweiz stellt sich fürs erste Börsenhalbjahr 2025 eine zentrale Frage: Wie sieht die Performance in Franken aus?



Bild: Adobe Stock

Zwar haben weltweit viele Märkte im letzten Halbjahr zugelegt. Doch die Performance ausländischer Börsenindizes in den lokalen Landeswährungen sagt für Anlegerinnen und Anleger in der Schweiz wenig aus. Der starke Franken hat nämlich einen Grossteil der Kursgewinne weggefressen. Das Paradebeispiel ist der S&P 500. In US-Dollar kletterte der US-Leitindex dank der Tech-Riesen und solider Unternehmensgewinne um ordentliche 5,8 Prozent. Doch weil der Dollar zeitweise unter 0.80 CHF abrutschte, fällt die Rendite aus der Sicht eines Schweizer Investors mit einem Minus von 7,2 Prozent negativ aus.

Auch mit britischen Anlagen tappten Schweizer Anlegerinnen und Anleger in die Währungsfalle. Der Aktienindex FTSE 100 erreichte in Pfund neue Rekordwerte (+10,1 Prozent im ersten Halbjahr), doch

nach Umrechnung in Franken bleibt gerade einmal ein Plus von 5,6 Prozent stehen.

Lichtblicke im schwachen Währungsumfeld

Besser lief es für Euro-Anleger. Ein stabilerer Euro half dem DAX, seine Rekordstände auch in Franken zu behaupten. Dies entspricht einem satten Zuwachs von 19,2 Prozent für Schweizer Investorinnen und Investoren. Die europäischen Aktienindizes sind damit die Lichtblicke in einem ansonsten schwachen Währungsumfeld.

Naturgemäss haben Währungen keinen Einfluss auf den heimischen Markt. Der SMI legte solide 5,9 Prozent zu, getragen von Schwergewichten aus Pharma und Gesundheit. Doch einer der Stars des ersten Halbjahres war der SPI Extra: Der Index der kleinen und mittelgros-

sen Schweizer Unternehmen gewann 10,5 Prozent – und liess den SMI damit deutlich hinter sich. Das Anlagezertifikat «Aktien Schweiz: Small- und Mid-Caps» des HBL Asset Managements setzte noch eins obendrauf und steigerte den Wert sogar um über 12 Prozent.

Für Anlegerinnen und Anleger in der Schweiz ist die Performance in Franken der einzige Massstab, der wirklich zählt. Sie zeigt, wo sich Chancen tatsächlich lohnen oder wo sich vermeintliche Rekorde wegen des starken Frankens in Luft aufgelöst haben. Gerade jetzt, in Zeiten schwacher Fremdwährungen, ist der Blick durch die CHF-Brille der Schlüssel, um Gewinner von Blendern zu trennen.

Obligationen als solide Grundlage

LSEG



**Lipper
Fund Awards**

Winner 2025
Switzerland



Auf der Basis von Schweizer Obligationen: Diversifizierte Unternehmensanlagen bringen Mehrrenditen

Sie suchen nach einer interessanten Anlagelösung für Schweizer Obligationen?
Dann wird Sie unser Produkt «Obligationen Schweiz: Unternehmensanleihen»
interessieren.

Momente erkennen – Werte schaffen.



Detaillierte Informationen zum Fonds inklusive
Fondsprospekt und Factsheet unter
www.hblasset.ch/obligationen



Eigene Produkte

Anlageprodukte «HBL Impact»



	ISIN	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	12 M Total Return in %	YTD in %	Volatilität 30 T
Multi Asset: Ertrag - Environment	CH1105862549	9.23	9.50	8.75	-2.78	0.83	-0.21	1.19
Multi Asset: Ertrag - Social	CH1105862556	9.21	9.47	8.75	-2.77	0.83	-0.21	1.19
Multi Asset: Ertrag - Governance	CH1105862564	9.21	9.47	8.74	-2.77	0.83	-0.21	1.19
Multi Asset: Ausgewogen - Environment	CH1105862481	9.58	9.87	8.78	-2.54	2.14	1.27	3.49
Multi Asset: Ausgewogen - Social	CH1105862499	9.58	9.85	8.79	-2.54	2.14	1.28	3.49
Multi Asset: Ausgewogen - Governance	CH1105862515	9.58	9.84	8.79	-2.24	2.14	1.28	3.49
Multi Asset: Wachstum - Environment	CH1105862580	9.95	10.23	8.83	-2.00	3.55	3.34	3.40
Multi Asset: Wachstum - Social	CH1105862606	9.94	10.23	8.83	-2.00	3.55	3.34	3.40
Multi Asset: Wachstum - Governance	CH1105862614	9.94	10.23	8.82	-2.41	3.55	3.34	3.40
Aktien Global - Environment	CH1105862424	10.59	11.16	8.77	0.09	12.18	1.67	10.79
Aktien Global - Social	CH1105862440	10.59	11.16	8.77	0.09	12.18	1.67	10.79
Aktien Global - Governance	CH1105862457	10.59	11.16	8.77	0.09	12.18	1.67	10.79

Anlageprodukte «Klassisch»

	ISIN	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	12 M Total Return in %	YTD in %	Volatilität 30 T
Multi-Asset: Ertrag	CH0399412763	10.21	10.50	9.62	-2.39	2.00	0.06	3.70
Multi-Asset: Ausgewogen	CH0327720022	12.30	12.67	11.24	-2.15	3.10	1.61	5.17
Multi-Asset: Wachstum	CH0399412771	12.28	12.69	10.86	-2.15	3.89	3.08	7.02
Aktien Schweiz: Small- und Mid-Caps	CH0327720006	15.34	15.41	11.78	11.64	15.95	18.04	8.34
Aktien EU: Small- und Mid-Caps (CHF)	CH0344150864	13.12	13.20	9.78	12.14	24.36	24.77	11.08
Aktien EU: Small- und Mid-Caps (EUR)	CH0344150880	15.22	15.24	11.37	12.46	27.07	25.81	9.14
Aktien Global: Leading Brands	CH0506570677	15.05	16.07	11.33	-0.67	11.85	-0.80	12.87
Aktien Global: Nachhaltigkeit	CH0399415436	14.39	15.17	11.90	0.07	12.33	1.64	10.75
Aktien Global: Technologie	CH0399412748	16.07	17.44	12.20	5.65	6.85	-3.99	12.49
Aktien Global: MedTech	CH0566790462	6.83	7.64	5.88	-5.01	-4.07	-4.27	9.57
Obligationen Schweiz: Unternehmensanleihen	CH0413812741	106.49	106.89	103.56	0.46	3.39	0.25	2.56
Obligationen Europa: Unternehmensanleihen	LI1166444854	99.59	100.16	96.22	0.68	n.v.	n.v.	n.v.
Alternative Anlagen: Prämienstrategie	LI1166444896	102.26	106.70	95.57	0.64	-3.87	-0.66	2.97

Alle Daten per 25.07.2025

YTD = Year to Date (seit Jahresbeginn), Bp = Basispunkt (1 Bp entspricht 0,01%), T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr, n.v. = Kurs nicht verfügbar

Finanzmärkte

Aktien

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	12 M Total Return in %	YTD in %	Volatilität 30 T
Swiss Market Index	11'955.73	13'199.05	10'699.66	-0.21	0.79	6.21	10.77
Euro Stoxx 50 Pr	5'352.16	5'568.19	4'473.94	0.65	13.61	12.27	13.53
FTSE 100 Index	9'120.31	9'158.21	7'544.83	3.69	14.08	13.98	7.13
Dow Jones Indus. Avg	44'901.92	45'073.63	36'611.78	2.55	12.57	6.55	10.93
S&P 500 Index	6'388.64	6'395.82	4'835.04	3.57	18.57	9.41	5.52
NIKKEI 225	40'998.27	42'065.83	30'792.74	2.11	10.98	3.87	22.45

Obligationen

Staatsanleihen 10 Jahre	Aktuell in %	1 M Veränderung Bp	12 M Veränderung Bp	YTD Veränderung Bp
Schweiz	0.44	-2.80	-9.40	11.20
USA	4.39	11.29	19.59	-17.92
Australien	4.34	20.98	3.04	-2.34
Deutschland	2.71	11.90	30.40	34.40
Frankreich	3.38	11.10	26.00	18.20
England	4.64	15.40	50.50	6.70

Rohstoffe und Edelmetalle

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	YTD Veränderung in %	Volatilität 30 T
Gold in CHF	2'659.50	2'830.80	1'998.62	11.64	12.99
Silber in CHF	30.49	31.39	22.41	16.18	20.17
Platin in CHF	1'125.60	1'188.30	763.99	36.64	40.83
Oel Brent in USD	69.06	82.63	58.40	-7.48	36.01

Alle Daten per 25.07.2025

YTD = Year to Date (seit Jahresbeginn), Bp = Basispunkt (1 Bp entspricht 0,01%), T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr

Ihr Beratungsteam

Kontaktieren Sie uns

Für Aufträge oder Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre persönliche Betreuerperson oder an einen unserer Kundenberater:

Lenzburg (Hauptsitz):	Roger Brechbühler	Bereichsleiter Privat- und Firmenkunden	Tel. 062 885 13 05
	Heinz Sandmeier	Leiter Unternehmerkunden	Tel. 062 885 11 30
	Liliane Däster	Leiterin Private Banking	Tel. 062 885 13 75
	Stephan Vetterli	Stv. Leiter Private Banking	Tel. 062 885 14 45
	Agnese Fanconi	Anlageberaterin Private Banking	Tel. 062 885 12 53
	Willi Hofmann	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 98
	Christian Schenker	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 52
	Sebastian Hesse	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 21
	Halil Yalcin	Leiter Region Lenzburg	Tel. 062 885 13 43
Hunzenschwil:	Yves Reichmuth	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 889 46 81
	Fabio Buccigrossi	Kundenberater	Tel. 062 889 46 85
Lenzburg-West:	Martin Wildi	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 885 16 01
Meisterschwanden:	Benjamin Gabathuler	Leiter Region Oberes Seetal/Freiamt	Tel. 056 676 69 77
	Marion Amrhein	Kundenberaterin	Tel. 056 676 69 65
Mellingen:	Patrick Pfiffner	Leiter Region Baden/Rohrdorferberg	Tel. 056 481 86 41
	Andreas Moser	Kundenberater	Tel. 056 481 86 55
Menziken:	Susanne Hofmann	Leiterin Region Unteres Seetal/Wynental	Tel. 062 885 11 93
	Andrin Zraggen	Kundenberater	Tel. 062 885 11 95
Muri:	Emil Meier	Kundenberater	Tel. 056 616 79 56
Niederlenz:	Jürg Furter	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 888 49 88
Oberrohrdorf:	Martin Schneider	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 056 485 99 11
	Marco Schilliger	Kundenberater	Tel. 056 485 99 25
Rapperswil:	Renato D'Angelo	Leiter Region Aaretal/Brugg	Tel. 062 889 28 11
Seon:	Martin Killer	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 769 78 52
	Michèle Dössegger	Kundenberaterin	Tel. 062 769 78 47
	Mauro Pelloli	Kundenberater	Tel. 062 769 78 57
Suhr:	Fabrizio A. Castagna	Leiter Region Aarau	Tel. 062 885 17 02
	Sandra Benkler	Kundenberaterin	Tel. 062 885 17 06
Wildeggen:	Philipp Stalder	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 887 18 88
Wohlen:	Daniel Sandmeier	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 056 616 79 53

Fragen zu Ihrem Vermögensverwaltungsmandat, dem Anlageuniversum sowie zu der «Taktischen Asset Allocation» beantworten:

Lenzburg:	Reto Huenerwadel	Bereichsleiter Marktleistungen & CIO	Tel. 062 885 12 55
	Guido Fritschi	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 48
	Süleyman Saggüç	HBL Asset Management	Tel. 062 885 13 07
	Martin Schmied	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 57
	Holger Seger	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 73
	Beat Jakob	HBL Asset Management	Tel. 062 885 14 75
	Mert Uslu	HBL Asset Management	Tel. 062 885 13 40
	Mark Trautvetter	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 42
	Simon Häusler	HBL Asset Management	Tel. 062 885 13 83

Fragen im Vorsorgebereich beantwortet:

Lenzburg: Franz Feller Leiter Vorsorge- und Finanzplanung Tel. 062 885 13 46

Fragen im Bereich Steuern, Erbrecht und Immobilienverkauf beantwortet:

Lenzburg: Rainer Geissmann Leiter Recht, Steuern und Immobilien Tel. 062 885 12 72



Folgen Sie der Hypothekbank Lenzburg auf YouTube:
Die Börsenvideos des HBL-WebTV und weitere spannende Inhalte finden Sie auf unserem YouTube-Kanal.
Jetzt reinschauen und abonnieren!
www.youtube.com/@hypilenzburg

Impressum

Newsletter und Publikation:

Dieser Anlage-Service kann unter www.hbl.ch/newsletter als Newsletter abonniert werden und ist auch zusätzlich publiziert unter www.hbl.ch/anlageservice.

Redaktionsadresse:

Hypothekbank Lenzburg AG
HBL Asset Management
Postfach
5600 Lenzburg 1

E-Mail: hblasset@hbl.ch
Telefon: 062 885 15 15

Redaktionsschluss:

28. Juli 2025

Redaktionsteam:

Reto Huenerwadel, Leiter HBL Asset Management & CIO,
Guido Fritschi, Beat Jakob, Süleyman Saggüc, Martin
Schmied und Holger Seger

Produktion und Layout:

Marc Fischer, David Scheppus

Druck:

Nüssli Druck AG
Print und Verlag
Bahnhofstrasse 37
5507 Mellingen

Video:

Digitale Medien Hypothekbank Lenzburg

Powered by



Hypothekbank
Lenzburg

www.hbl.ch info@hbl.ch

Die hier bereitgestellten Inhalte dienen Informations- und Werbezwecken. Die in diesem Anlage-Service verwendeten Informationen, Produkte, Daten, Dienstleistungen und Tools stammen aus Quellen, welche die Hypothekbank Lenzburg AG als zuverlässig erachtet. Trotz sorgfältiger Bearbeitung kann die Bank für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen keine Haftung übernehmen. Bei den Kursen handelt es sich um Angaben zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses. Diese Publikation stellt keine Offerte, keine Empfehlung und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Sie ersetzt also keineswegs die persönliche Beratung durch unsere Kundenberater und eine damit verbundene sorgfältige Anlage- und Risikoanalyse. Die zukünftige Performance von Anlagevermögen lässt sich nicht aus früheren Kursentwicklungen ableiten. Aufgrund von Kursschwankungen kann der Anlagewert erheblich variieren. Wir verweisen ferner auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Anlagefonds sind einfache, bewährte und vielseitige Anlageinstrumente, die aber auch Risiken (z. B. Kursschwankungen und Währungsrisiken) beinhalten. Die Hypothekbank Lenzburg AG leistet bei der Anlageentscheidung fachliche Unterstützung. Die Wertangaben der Anlagefonds verstehen sich als Bruttopreise, d. h. vor Abzug von Kommissionen und Spesen bei Ausgabe, Rücknahme oder Verkauf. Die vorliegenden Informationen sind ausschliesslich für Kunden aus der Schweiz vorgesehen. Die Informationen können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung ändern.